

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Maximilian Krauss, Ing. Udo Guggenbichler, MSC und Wolfgang Seidl betreffend „Ausschreibung zu Gunsten von Wiener Unternehmen“, eingebracht in der Gemeinderatssitzung auf Verlangen am 22. April 2021 zum Thema "Corona-Wiederaufbauplan - zu einem leistbaren Wien und Vollbeschäftigung!"



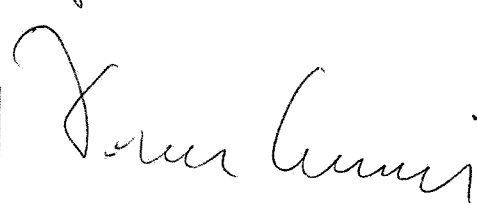

Die zurzeit herrschende Corona-Pandemie und die damit verbundenen Lockdowns in allen Varianten und Ausformungen fordern große Opfer von jedem Einzelnen. Doch besonders ist die Wirtschaft in Wien, vor allem EPU's und KMU's das Rückgrat der österreichischen und vor allem der Wiener Wirtschaft, betroffen. Ohne gezielter Unterstützung werden viele dieser Unternehmen das Jahr 2022 nicht erleben. Die in den Medien gezahlten Werbeeinschaltungen über ausreichend Wirtschaftsunterstützung ist nur eine Bezuschussung für ausgewählte Medien, aber keine Hilfe für die angesprochenen Wirtschaftstreibenden, da diese dort gar nicht, verspätet oder nur unzureichend ankommt. Ein plakatives Beispiel hierfür ist das Café Ritter, welches jegliche Kriterien für die Beteiligung durch die „Stolz auf Wien GmbH“ erfüllt hätte, nun aber trotzdem Insolvenz anmelden musste.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g

Der Wiener Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass Wiener Unternehmen mit vorwiegend österreichischen Arbeitnehmern bei Ausschreibungen und Vergaben durch die öffentliche Hand bevorzugt behandelt werden.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.

3yS.  
L. Freil 


MAGISTRATSDIREKTION
DER STADT WIEN
abgelehnt
Eing.: 22. APR. 2021
PGL-494216-2021-KFP/AT
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,
Landesregierung und Stadtsenat